

Johann Gottfried Herder

Die Herrlichkeit Granada's Spanisch.

Ein Gespräch Königs Juans und Abenamars

(1778)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»Abenámar, Abenámar / moro de la morería

El día que tú naciste / grandes señales había«

aus Pérez de Hitas »Historia de los vandos de los Zegries y Abencerrages
Caualleros Moros de Granada« (1595)

Abenamar, Abenamar!

Mohr aus diesem Mohrenlande,

Jener Tag, der dich gebohren,

Hatte schöne grosse Zeichen:

5 An ihm stand das Meer in Ruhe,
Und der Mond, er war im Wachsen,
Mohr, wer unter solchen Zeichen
Ward gebohren, muß nicht lügen.

10 Drauf erwiederte der Mohr ihm:
(Wohl vernimm es, was er sagte!)
Nein, Sennor, ich lüge dir nicht,
Ob es mir das Leben koste.

15 Denn ich bin Sohn eines Mohren,
Und einer gefangnen Christin;
Und noch war ich Kind und Knabe,
Als die Mutter oft mir sagte:

20 Lügen, Sohn, das must du nimmer!
 Lügen, Sohn, ist niederträchtig.
 Um deswillen frage, König
 Und ich will dir Wahrheit reden.

 »Habe Dank, Mohr Abenamar,
 Daß du also höflich redest.
 Was sind das für hohe Schlösser,
 Die dort stehn und wiederglänzen?«

25 Dies, Sennor, ist der Alhambra,*
 Und das andre die Mesquita;
 Jenes sind die Alijares,
 Wundernswürdig aufgeföhret.

30 Und der Mohr, der auf sie führte,
 Hatte Tags hundert Dublonen,
 Aber wenn er nicht am Bau war,
 Must' er Tages hundert zahlen.

35 Jenes ist der Gen'ralife,**
 Ist ein Garte sonder Gleichen.
 Diese Thürme sind Bermejas,
 Sind ein Schloß von grosser Veste.

 Da erwiedert König Juan:
 (Wohl vernimm es, was er sagte!)

* [Anm. im Original:] Das Schloß der Mohrischen Könige. S. **Plüers** Reisebeschr., **Ebelings** Ausg. S. 322 u. f. **Mesquita**, die königliche Moschee.

** [Anm. im Original:] Ein Lusthaus und Garten.

40 Wenn du es, Granada, wolltest,
 Wollt' ich mich mit dir vermählen,
 Gäbe dir zur Morgengabe
 Mein Cordova und Sevilla.

45 »Bin vermählet, König Juan,
 Bin vermählt und bin nicht Wittwe;
 Mein Gemahl der Mohrenkönig,
 Liebt mich, als sein grosses Gut.«

Textnachweise:

- A [J. G. Herder,] *Volkslieder. Erster Theil*, Leipzig 1778, S. 83–86.
B ders., *Stimmen der Völker in Lieder. Neu herausgegeben durch Johann
 von Müller*, Tübingen 1807, S. 185–187.

Noch in zahlreichen späteren Drucken der *Stimmen der Völker* sowie in
Werkausgaben Herders und Anthologien zur deutschen Literatur ab-
gedruckt.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. must/mußt) oder *nur die
Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.